

Presseinformation

30. September 2010

Heizsysteme am Prüfstand

Pernkopf: Erneuerbare Energieträger sind am günstigsten

Vom österreichischen Gesamtenergieverbrauch gehen 40 Prozent in die Raumwärme, das Einsparungspotenzial ist daher gerade in diesem Bereich groß. Vor diesem Hintergrund und passend zu den kalten Herbsttagen bietet die Energieberatung Niederösterreich einen Überblick über Brennstoffkosten und vergleicht die jährlichen Heizkosten der unterschiedlichen Heizsysteme für ein durchschnittliches Einfamilienhaus.

Laut Experten kann man mit jährlichen Heizkosten von 810 Euro das Auslangen finden, wenn man schon bei der Planung der Heizung auf Hackgut gesetzt hat. Knapp darüber liegen der Brennstoff Hartholz mit 990 Euro und die Wärmepumpe mit 1.020 Euro. Auch das Heizen mit Pellets ist mit 1.210 Euro im Jahr noch günstig. Am teuersten ist das Heizen mit Gas oder Erdöl, hier fallen Kosten von über 1.500 Euro im Jahr an.

„Besonders die erneuerbaren Energieträger schneiden im Heizkostenvergleich gut ab“, freut sich Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. „Ein Niedrigenergiehaus kann durch sehr guten Wärmeschutz, Vermeidung von Kältebrücken, Luftdichtheit, Wärmeschutzverglasung und Südausrichtung den Energieverbrauch für Heizen noch weiter senken.“

Mit den Informationsbroschüren „Althausmodernisierung“, „Passiv- und Niedrigenergiehäuser“, „Richtig heizen“, „Energie sparen“ und „Stromsparen“ bietet die Energieberatung Niederösterreich ein „Energie-Sparpaket“ der besonderen Art zum Beginn der Heizsaison an. Auch die Behaglichkeit eines gesunden Raumklimas und Entscheidungsgrundlagen für die Installierung eines optimal angepassten Heizsystems werden in den Publikationen beschrieben. Die Publikationen verschaffen einen Überblick über die einzelnen Heizsysteme und liefern Entscheidungskriterien zur Planung eines optimalen Heizsystems.

„Ob hohe oder niedrige Energiepreise, mit guter Dämmung liegt man immer richtig und das langfristig, denn Energie, die nicht verbraucht wird, muss auch nicht bezahlt werden“, so der Landesrat abschließend.



Presseinformation

Bestellung der Broschüren unter der Telefonnummer 02742/221 44, Energieberatung NÖ, e-mail office@energieberatung-noe.at, <http://www.energieberatung-noe.at/>.

Nähere Informationen beim Büro LR Pernkopf unter 02742/9005-12705, Klaus Luif, e-mail klaus.luif@noel.gv.at.